**Vita, Opera von Hans Jürg Zingg (Stand 2023)**

Geburtsdatum 18.05.1944

Emmensteg 15

3415 Hasle-Rüegsau

Tel. 076 344 30 64 (kein Festnetz)

E-Mail hjz@zinggs.net

Mitglied Pro Litteris, Pro Lyrica, AdS und BSV



**Lebenslauf**

geboren in Sigriswil, aufgewachsen und Schulen besucht in Thun, Matura Typus A 1963; Studium Germanistik/Romanistik, Theaterwissenschaften, Pädagogik in Bern und Freiburg i.Br.; Gymnasiallehrerdiplom 1971

Gymnasiallehrer in Burgdorf, Münchenstein und Bern (1974-2009)

ab 1962 als Kabarettist, Liedermacher und Stückeschreiber tätig, lange Zeit Mitarbeit im Satiremagazin Kaktus (DRS 1), Kolumnist der „Berner Schule“, seit der Pensionierung auch Übersetzer, Lyriker und Romanautor. Ab 2012 auf Slambühnen aktiv (ältester Slampoet der Schweiz).

Seit 1967 wohnhaft in Hasle-Rüegsau, verheiratet, ein erwachsener Sohn.

**Werke (publiziert)**

**Roman**

**März 2023**

***tüet nid z wüescht*** **e gymerliebi vo synerzyt z gäbige am thunersee**

**spouken wöörd roman**

Lektorat: Andreas Kessler, Erich Blatter; Vorwort: Christian Schmid

Bern, Neptun 2023. 450 S. Hardcover mit Schutzumschlag

**Kabarett, Liedermacherei (in Auswahl zu hören/zu lesen auf** [**www.zingg-satire.ch**](http://www.zingg-satire.ch)**)**

1975, 1976 Teilnahme am Schweizerischen Chansontreffen (mit Edwin Peter am Klavier); Song ***Heiwäg*** auf der 1976 erschienenen LP „Schweizer Chansontreffen 1975“

1975 – 1986 Soloprogramme *Improvisatiren* und *Improvokazione*mit Edwin Peter am Klavier

1979 **LP *Improvisatiren*** (Duraphon Records HD 311); mit Textblatt

1982 **LP *Improvokazione*** (Produktion ATB Studio Spiez; Zytglogge-Verlag Zyt 912); mit Textblatt

1987-88 Soloprogramm *Un im Aernschtfau isch es luschtig* ein Cabaroman, mit Roland Scherrer (Klavier) und Christian Schwander (Hackbrett)

1986 – 2000 Autor, Liedermacher und Sprecher beim **Satiremagazin „Kaktus“** (Radio DRS I )

**Schultheaterstücke**

1969 ***Füchs u Esle u angeri Lüt*** nach Fabeln von La Fontaine im Volksverlag Elgg (o.J.)

1974 ***Viel Glück in Werboland***, 1976 im Volksverlag Elgg ( über 50 Nachspielungen)

1980 ***Circus Elite’s Galashow***, ein Strassenspektakel, Sauerländers Jugendtheaterhefte Nr. 24 (1983)

1982 *Der gläserne Drache*, politisches Theaterstück, zusammen mit der Theatergruppe Gymnasium Kirchenfeld

**Übersetzungen, Bearbeitungen von Stücken**

1983 *D‘ Rychsboumeischter oder ds Schmürz,*  Übersetzung ins Berndeutsche von Boris Vians *Les bâtisseurs d’empire ou le Schmürz* , aufgeführt durch die Theatergruppe des Gymnasiums Kirchenfeld

2010 ***woyzeck.ch, Büchners Woyzeck für die Schweiz***; Übertragung des Büchnerschen Tragödien-Fragments in schweizerdeutsche Mundarten (Basis: Berndeutsch); Theaterverlag Elgg, Belp 2010

**Marionettenspiel**

2013 **Schlemihl Peters merkwürdigi Gschicht, win är sen em Adi Chamisso verzeut** (Theaterverlag Elgg, 2013), Marionettenstück nach Chamisso, „Peter Schlemihls wundersame Geschichte“. Uraufführung Mai 2014 im Rössli Gondiswil (www.gondiswiler-marionetten.ch)

**Kolumnen, Reden, Literaturparodien (in Auswahl auf www.zingg-satire.ch)**

1991 – 2000 ***Kolumnen*** in „Berner Schule“ und „Schulpraxis“

2002 – 2009 satirisch-parodistische *Gelegenheitstexte und Reden* im Rahmen von Weiterbildungskursen und Tagungen

|  |
| --- |
| **Gedichte**  ***my wörtersack****, gedicht ir bäärner umgangsschpraach (spouken wöörd).* Lektor: Daniel Rothenbühler, Erschienen am 09.11.2014 im Verlag Pro Lyrica (Winterthur), [www.prolyrica.ch](http://www.prolyrica.ch)  Sendung SCHNABELWEID (Radio srf1) vom 4. Dezember 2014; diese und weitere Hörbeispiele aus dem „Wörtersack“ sowie Rezensionen unter [www.zingg-satire.ch](http://www.zingg-satire.ch) / Home sowie unter [Spoken Word - Hans Jürg Zingg (spoken-word.ch)](https://www.spoken-word.ch/de/kuenstler-innen/hans-juerg-zingg)  **Poetry Slam**  Ab Dezember 2012 Teilnahme an diversen Slams in der ganzen Deutschschweiz, u.a. an der Schweizermeisterschaften 2013 in Bern (Endrunde) und 2014 in Basel. Auftritt im Rahmen der Mundartnacht „gägäwärt“ 2014 in Solothurn. Schweizer Meisterschaften 2015 Zürich (Endrunde)  2016 St.Gallen, 2017 Olten, 2018 Winterthur, 2019 Luzern. Seit Beginn der Pandemie keine Slams mehr. |